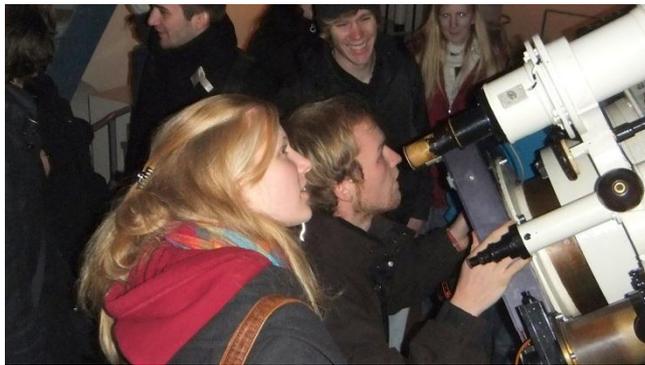


Q-Studies Seminar „Science Places“ an der Hamburger Sternwarte

Das Seminar des Q-Studies genannten Studium-Fundamentale-Projektes der HafenCity Universität Hamburg fand am 21. Dezember 2012 an der Hamburger Sternwarte statt.

Im Rahmen des Seminars besucht Prof. Thomas Schramm mit 30 Studierenden aus allen Studiengängen der Universität Orte in und um Hamburg, an denen hervorragende Grundlagenforschung betrieben wird. Besucht wurden bereits das Helmholtz-Zentrum in Geesthacht, das Deutsche Klimarechenzentrum, das DESY und eben die Hamburger Sternwarte. Die Botanischen Gärten werden im Januar folgen.

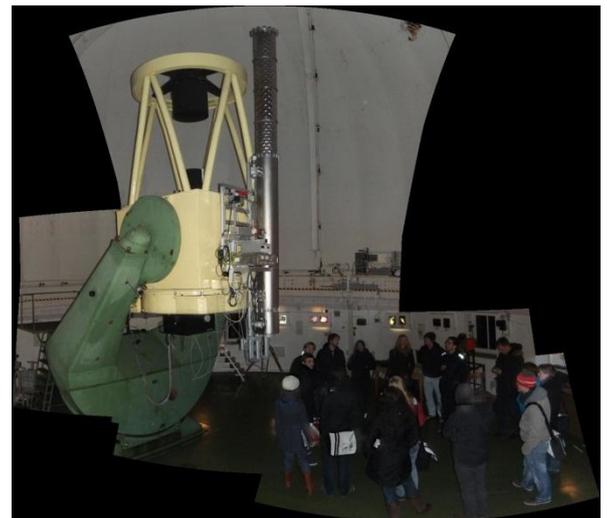


Studierende der HCU bei der Jupiter-Beobachtung am "Großen Refraktor"

über die Entdeckung und Entstehung von Planeten, über den Lebensweg von Sternen und den Anfang und das Ende des Universums. Die Idee aus „Sternenstaub“ zu bestehen verursachte dabei durchaus Verwunderung. Bei der Begehung des Geländes wurden einige Teleskopgebäude erläutert und als Highlight mit dem „Großen Refraktor“ der Jupiter und seine Monde beobachtet. Abschließend wurde das Oskar-Lühning-Teleskop vorgestellt. Besonders interessant war das gemeinsam mit dem DESY betriebene SHIPS-Experiment (www.hs.uni-hamburg.de/DE/Ins/Ships), das mit einem verschlossenen Teleskop (silbernes Rohr im Bild) nach sogenannten „Verborgenen Lichtteilchen“ sucht.

Für Prof. Schramm war der Besuch ein etwas nostalgisches „Heimspiel“, weil er hier 1987 in relativistischer Astrophysik promovierte, selbst oft Führungen durchführte und sich für den Erhalt der Sternwarte einsetzt. Mit etwas Glück wird die Hamburger Sternwarte in einigen Jahren zum Weltkulturerbe erklärt.

Die Studierenden wurden von Sebastian Schröter, der an der Sternwarte an seiner Dissertation arbeitet, in die Geschichte und die aktuellen Projekte des Forschungsinstituts eingeführt. Im fast zweistündigen Vortrag lernten die faszinierten Studierenden etwas



Ein Panorama des Oskar Lühning-Teleskops mit dem SHIPS-Experiment